

Fachforum #1: Wie gestalten wir das Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex?

Ankündigung

Das erste Fachforum steht ganz im Zeichen inhaltlicher Fragen. Ist dazu nicht schon alles gesagt? Das Dokumentationszentrum soll das Wissen über den NSU-Komplex aufbereiten und einem breiten Publikum vermitteln. So weit, so einfach. Aber was bedeutet dieser Anspruch in der Praxis? Im ersten Fachforum wollen wir tiefer in die inhaltliche Auseinandersetzung einsteigen und Lösungen diskutieren, um verschiedene Hürden auf dem Weg zum Dokumentationszentrum zu überwinden. Wie weit oder eng fassen wir das Thema NSU-Komplex? Braucht es eine Einordnung in aktuelle und historische Phänomene des Rechtsterrorismus und rechtsmotivierter Gewalt? Ziehen wir eine Grenze, sei es aus inhaltlichen oder praktischen Erwägungen, und wo tun wir das? Klar ist auch, dass Betroffenenperspektiven eine zentrale, inhaltliche Rolle spielen werden. Aber wie thematisieren wir im Verhältnis dazu Strukturen der Täter*innen? Und auch im Anspruch ein breites Publikum zu erreichen, steckt eine nicht unerhebliche Zahl von Herausforderungen: Wen wollen wir erreichen? Wie gelingt es mit dem Dokumentationszentrum eine Wirkung zu entfalten - in der Stadt, in der Region und darüber hinaus?

Förderungen

Ablauf

- ab 12:30 Uhr *Check-In*
- 13:00 bis 13:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 13:15 bis 14:15 Uhr **Panel 1: Begegnung & Betroffenenperspektive & Erinnern**
- Wie kann Erinnerung an die Opfer und die Einbindung der Angehörigen in einem Dokumentationszentrum gelingen? Welche Wünsche haben Angehörige und Überlebende?
- Mit Impulsen von: Gamze Kubaşık (Dortmund), Prof. Barbara John (Ombudsfrau der Bundesregierung für die Opfer und Opferangehörigen der sogenannten Zwickauer Zelle)
- 14:15 bis 14:30 Uhr *Pause*
- 14:30 bis 15:30 Uhr **Panel 2: Vermittlungsansätze - Kunst & Didaktik & Alltagspraxis**
- Wie und mit welchen Mitteln erreichen wir ein Publikum – lokal, regional und überregional? Was können wir aus anderen Ländern lernen? Welche Formen der Bildungs- und Vermittlungsarbeit sind für das Dokumentationszentrum interessant? Welche Rolle spielt die Kunst? Welche die Bildung?
- Mit Impulsen von: Ayşe Güleç (documenta Kassel), Dr. Frauke Wetzel (neue unentd_ckte narrative, ASA-FF e.V.)
- 15:30 bis 15:45 Uhr *Pause*
- 15:45 bis 16:45 Uhr **Panel 3: Orte der Aufarbeitung: Archiv / Forschung**
- Was meinen wir mit Aufarbeitung des NSU-Komplex? Wie weit reichen die Themengebiete, die das Dokumentationszentrum bearbeiten sollte? Welche Schritte für den Aufbau eines Archivs sind nötig? Wie könnte ein Forschungszweig an das Dokumentationszentrum angeschlossen werden und mit welchen Themen?
- Mit Impulsen von: Ulli Jentsch (apabiz Berlin), Prof. Dr. Matthias Quent (Hochschule Magdeburg-Stendal)
- 16:45 bis 17 Uhr **Fazit & Ausblick auf die nächsten Schritte**
- bis 18 Uhr *Check-Out*